

BAD SALZUFLEN



Redaktion

Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☐ (0 52 22) 93 11-50
salzuflen@lz-online.de
Martin Hostert (mah) -11
Micaela Breder (mib) -12
Katrin Kantelberg (kk) -13
Till Schröder (tis) -14
Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
☎ (0 18 05) 00 62 85 (14 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Lila Bühne**, Puppentheater mit Herbert Mische, „Witzig klein und riesengroß“, 16 Uhr, Hotel „Lippischer Hof“, Mauerstraße.

Vereine & Gruppen

- **Heigl-Training**, 9.30-10.30 Uhr, Salzetalklinik, Außen- gelände.
- **AWO-Senioren-Treff**, Werl-Aspe/Wülfer-Bexten, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Knetterheide.
- **Walkingtreff Bad Salzuflen/Herford**, 18.30 Uhr, Schützenwiese Oberberg.
- **Schützengesellschaft Schötmar**, Schießen, Erste Kompanie, 19 Uhr, Schießstand im Schützenhaus, Eduard-Wolff-Straße.
- **Rot-Kreuz-Gemeinschaft**, Treffen, 20-22 Uhr, DRK-Heim, Waldstraße.
- **LC 92**, Walking-/Nordicwalkingtreff, 18.30 Uhr, Park- platz Roseneck, Extersche Straße/Sophienstraße.
- **LC 92 Lauffreff**, 18 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **LG-Lauf- und Walkingtreff**, 9.30 Uhr, Schulzentrum Lohfeld, Parkplatz.
- **Frauenfrühstück**, 10 Uhr, Gemeinschaftshaus Wülfer, Generationentreff.

Rat & Service

- **VitaSol-Therme**, Solebad, Sauna und Fitnessclub, ge- öffnet, 9-22 Uhr.
- **Hallenbad**, 6.30-7.45 Uhr, 13.15-21 Uhr, Lohfeld.
- **Wochenmarkt**, 8-13 Uhr, Salzhof.
- **Reha-Sportgruppen**, VPR, 17-20 Uhr, Salzetalklinik, Alte Vlother Straße.
- **Bibelstunde** des Blaukreuzvereins, 19.30 Uhr, Martin- Luther-Haus, M.-Luther-Str.
- **Hausführung**, 15 Uhr, AWO Feierabendhaus, Café Win- tergarten, Wenkenstraße.
- **Senioren-Café**, Café Win- tergarten, 15-16 Uhr, Feier- abendhaus, Wenkenstraße.
- **Blutspendeaktion**, 13-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstr.
- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum.
- **Nordic Walking**, TuS Ehr- sen, 9.30 Uhr, Parkplatz am Ende der Walhallastraße.
- **„Die Linke“**, Kommunalpo- litischer Arbeitskreis, 18-20 Uhr, Gelbe Schule, Martin- Luther-Straße.
- **Treffpunkt**, 10-14 Uhr, Café „Villa Luise“, Parkstraße 11.
- **Café Baby**, 10-12 Uhr, Haus der Familie, Neue Straße 3.
- **Info-Büro**, 9-12 Uhr, Haus der Familie, Neue Straße 3.
- **Seniorentreff**, 15 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Holzhausen.
- **Gruppe für Trauernde**, 19.30 Uhr, Auferstehungs- kirche, Gemeindezentrum, Gröchtweg 30.
- **Jugendtreff Ahmsen**, 17-20 Uhr, Schulweg.
- **Seniorentreff**, 14.30-16.30 Uhr, Sporthaus Ehrsen.
- **Tierheim**, 15-18 Uhr, Ziegel- straße 76, ☎ 5 82 44.
- **Klöntreff**, Hausfrauenbund 10.30-12 Uhr, Stadt-Café.

Friseure spielen mit dem Feuer

Auf ungewöhnliche Art und Weise rücken anatolische Coiffeure dem Haar zuleibe

Von Daniel Hobein

Wachsstreifen auf der behaar- ten Männerbrust, Flammen am Ohr: Ungewöhnliche Me- thoden zur Haarentfernung kennen die orientalischen Fri- seure der Osterstraße. Man- ches ist Gewöhnungssache.

Bad Salzuflen. Das Feuer am Ohr lässt Ali Murat kalt. Er kennt die Tradition aus dem Orient seit Jahren von seinen Friseurbesuchen – und möch- te die Spezialbehandlung nicht mehr missen. Nicht nur Flam- men spielen bei „Haartricks“ in der Osterstraße eine Rolle, sondern auch Haarentfernun- gen auf Brust und Rücken, die bei deutschen Coiffeuren nicht auf der Preisliste stehen.

Maruan Abudin zupft ein wenig flauschige Watte zurecht und wickelt sie um ein Eisen- stäbchen. In Spiritus getränkt und mit Feuer in Kontakt ge- bracht, entflammt die Appa- ratur. Klingt gefährlich, ist für die „Haartricks“ aber Rou- tine. Ein kurzer Klopper auf den Arm – die Glut fällt zu Boden: Das Flammen kann beginnen. Mit schnellen Bewegungen und größter Vorsicht brennt der Fri- seur präzise die Haare aus den Ohren. Der Kunde? Ist sichtlich entspannt. „Das tut nicht weh, sondern ist eher ein warmes und angenehmes Gefühl“, be- schreibt Inhaber Walid Tacke- Marchoud die Prozedur.

Natürlich seien manche sei- ner Spezialanwendungen für den Kunden beim ersten Mal aufregend. Erklärungen bräch- ten jedoch das nötige Vertrau- en und nähmen die Angst vor dem Spiel mit dem Feuer. Nicht nur mit Schere, Shampoo und offenen Flammen rücken die „Haartricks“-Mitarbeiter den Kunden im kleinen Geschäft an



Heiße Technik: Maruan Abudin flammt überflüssige Haare bei Ali Murat ab – die Kunden des Friseurstudios „Haartricks“ kennen die ungefährliche Prozedur.

FOTO: HOBEIN

der Osterstraße zuleibe. Spezi- ell fürs Gesicht beherrschen sie eine weitere orientalische Tech- nik: das Zupfen.

Dafür brauchen die Coiffeu- re keine Pinzette. Maruan Abu- din legt lediglich einen dünnen Faden zur Schlaufe und zieht ihn mit seinen Zähnen stramm. So bearbeitet er die Partie zwi- schen den Brauen und un- ter den Augenlidern. Einzel- ne Haare, die stehen bleiben, zupft er mittels schwingender

Bewegungen aus. Was mühsam und nach Einzelarbeit aussieht, ist für den Kunden eine saubere Sache. „Mit der Schere bekom- men wir das nicht so glatt hin“, unterstreicht der Chef, Walid Tacke-Marchoud.

Brustenthaarungen liegen im Trend

Hauptsächlich Männer und Kinder kommen in den Genuss des etwas anderen Friseurbe- suchs. Der Grund dafür liegt

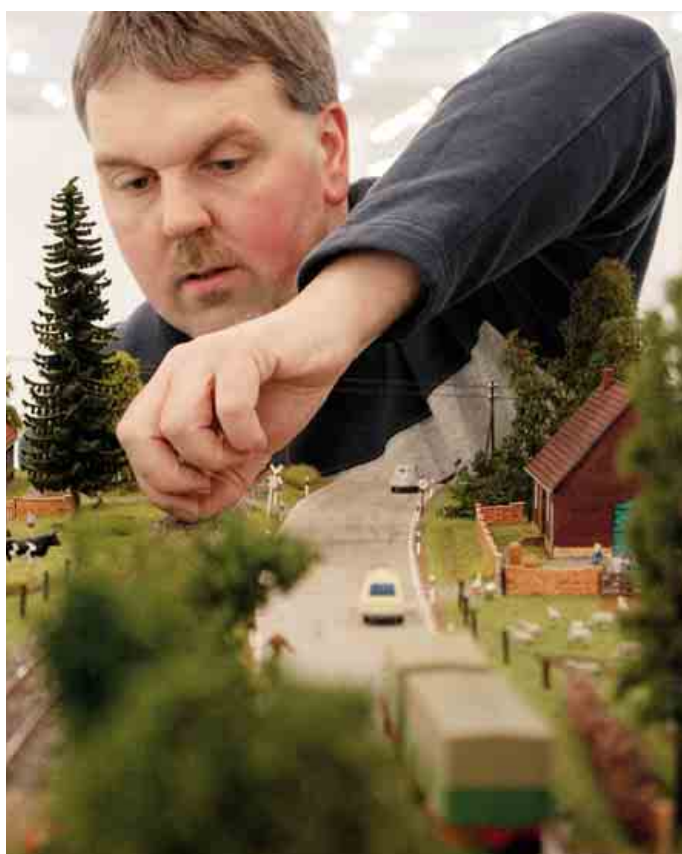
nicht nur in der orientalischen Geschichte: „Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich Männer am Liebsten vom gleichen Ge- schlecht frisieren lassen“, weiß Inhaber Walid Tacke-Mar- choud außerdem zu berich- ten. Ein weiterer Trend, der sich zunehmend in Deutsch- land durchsetze, seien sowohl Brust- als auch Rückenenthaar- ungen beim Coiffeur.

„Das machen bisher nur we- nige Friseure in ganz Deutsch-

land“, unterstreicht Tacke-Mar- choud. Warme Wachsstreifen, wie es die Damen vom Epilieren her kennen, werden auf Brust- und Rückenbehaarung geklebt. Ein Ruck. Ein kurzes Aufstöh- nen: Die Haut liegt blank. Für den deutschen Winter viel- leicht etwas zu kalt, wird sich die Methode nach Einschät- zung von Walid Tacke-Mar- choud im Sommerhalbjahr al- lerdings zunehmend bei den Herren durchsetzen.

Alles in klein

„Modellbautage“ dauern länger



Im Kleinen groß: Modellbaufans brauchen ein ruhiges Händchen, wie ein Aussteller im vergangenen Jahr zeigt. ARCHIVFOTO: SCHRÖDER

Bad Salzuflen. Drei Tage Spiel, Spaß und Spannung: Von Frei- tag bis Sonntag, 22. bis 24. Ja- nuar, findet im Messezentrum an der B 239 die größte Modell- bau- und Spielwarenschau Ost- westfalen-Lippes statt.

Die seitens der Messegesell- schaft ausgerichteten „Lipper Modellbautage“ haben sich ge- genüber dem vergangenen Jahr noch einmal vergrößert, heißt es in einer Pressemitteilung. Gezeigt wird die gesamte Band- breite. Es gibt Flugvorführun- gen, Modellautorennen, Truck- modell-Vorführungen und vieles mehr, sodass die Lieb- haber der „kleinen Welt“ begeis- tert sein dürften. In diesem Jahr dauern die „Lipper Modell- bautage“ einen Tag länger. Die Messegesellschaft rechnet auch

für die dritte Auflage mit guter Besucher-Resonanz.

Aufgebaut werden Baustel- len mit Fahrzeugen im Ein- satz, Eisenbahnanlagen und eine Flachbahnstrecke für Au- tos. Es gibt eine Fläche für Flug- vorführungen, ein Becken für Schiffsmodelle und einen Ge- lände-Parcours mit Sprung- schanzen für Buggys. Kleinere Kinder, die bei den Fachsimpe- leien der Großen nicht mithal- ten können, kommen im kos- tenlosen „Kinderland“ unter.

Geöffnet sind die Modellbautage Frei- tag und Samstag von 10 bis 18 und am Sonntag bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen acht, Familien mit bis zu drei Kindern bis 12 Jahre 20 Euro Eintritt. Kinder bis 8 Jahre sind frei. Mehr Informati- onen: www.lipper-modellbautage.de.

„Winterwelt“ am Wochenende

Verkaufsoffener Sonntag in der Schötmaraner Innenstadt

Bad Salzuflen-Schötmar. Schnee zur Schötmaraner „Winterwelt“ – diese passende Kombination scheint es in die- sem Jahr zu geben. Der Schmel- ze unterworfen sind dagegen die Fördergelder, die der Bür- gerverein als Veranstalter der Feste in der Schötmaraner In-

nenstadt bis zum vorvergan- genen Jahr in einer solchen Höhe bekam, dass ordentliche Pro- gramme auf die Beine gestellt werden konnten. Die „Win- terwelt“ 2010 fällt klein aus. So startet am Freitagnachmit- tag, 8. Januar, ein Weihnachts- markt auf dem Marktplatz – mit

Kinderkarussell sowie Imbiss- und Getränkebude. Herzstück der „Winterwelt“, die bis Sonn- tag dauert ist der „Verkaufsof- fene“. Nach Angaben von Bür- gervereinsprecher Frank Göthel wollen sich am Sonntag von 13 bis 18 Uhr voraussichtlich alle Läden beteiligen. (tis)

LZ-Serie: Omis Welttour

Passanten schicken Biker-Omi in die falsche Richtung

Brigitte Kleine besucht Malaysia und Singapur



Ausdruck von Reichtum: In Singapur posiert die Biker-Omi mit ihrem „Benne“ – auf sie wirkt die Stadt sehr schick. FOTO: PRIVAT

Weg nicht kennen. Mit dem Flugzeug hat die Wüstenerin die malaiische Insel Sabah erreicht, die sie als naturbelassen und landschaft- lich schön beschreibt. 32 Eth- nien leben hier. Brigitte Kleine fühlte sich wie in einem Aben- teuerroman mit spannenden Erlebnissen bei durchschnitt- lich 30 Grad. Spaß und Ner- venkitzel hatte sie, als sie auf ihrem „Benne“ aus 2000 Me- tern Höhe Serpentina tal- wärts sauste. Hohe Bergwälder, eine grandiose Regenwald-

landschaft, atemberauben- de Mittelgebirge und Orte, an denen sich „Affen und Eisvögel ‚guten Abend‘ sagen“, flößten der Rad-Reisenden jede Men- ge Respekt ein.

„Wer nichts in sich hat, wird auch außen nichts finden“, riet eine Ordensschwester, deren Bekanntschaft die Biker-Omi unterwegs gemacht hat. Eine der Begegnungen, die für sie zu den zahlreichen, teils überra- schend eintretenden Glücks- momenten ihrer schon lange währenden Reise zählen.

Beckmann meldet Insolvenz an

Werkzeugbauer Opfer der Wirtschaftskrise

Bad Salzuflen-Schötmar. Der Formen- und Werkzeugbauer Beckmann hat Insolvenz ange- meldet. Dies bestätigt Rechts- anwalt Dr. Thorsten Fuest, den das Gericht als vorläufigen In- solvenzverwalter bestellt hat. Aufträge liegen der Firma vor, sodass die Arbeit nach den Be- triebferien zunächst ganz nor- mal weiter gehen soll.

Das Unternehmen, das vor neun Jahren von der Daimler- straße in den markanten Neu- bau auf der Ecke Oerlinghauser Straße/B 239 gezogen war, be- schäftigt mehr als 50 Mitarbei- ter. Mittels Insolvenzgeld sol- len nun die noch ausstehenden Dezember-Löhne bezahlt wer- den, bekräftigte der Insolvenz- verwalter Thorsten Fuest. Wei- tere Rückstände gegenüber der Belegschaft gebe es aber nicht – das Insolvenzgeld würde also bis Ende Februar reichen.

Über die Chancen einer Be- triebsfortführung wolle er sich nun ein Bild machen, betonte Dr. Thorsten Fuest. In Schief- lage geriet die Gesellschaft nach erster Einschätzung des In- solvenzverwalters aufgrund der schwächelnden konjunkturel- len Lage. Werkzeuge und For- men stellt Beckmann unter an- derem für die Medizintechnik, Automobil- sowie Telekommu- nikationsbranche her. „Zumin- dest teilweise gab es hier starke Umsatzrückgänge“, so Thors- ten Fuest. 1998 hatte der Bad Oeynhausener Handy-Ausrüs- ter Balda 50 Prozent an Beck- mann erworben – und wenig später noch 40 Prozent dazu- gekauft. 2001 wurde das Paket verkauft – die Verpflichtung, exklusiv für Balda zu arbeiten, erlosch damit ebenfalls. (tis)

TERMINE

Silvester mit Jazz

Bad Salzuflen-Schötmar. Nein sie sind nicht zu spät dran: Zum Jazz-Silvester der Künstlerver- einigung „Fachwerk“ kom- men Dr. Lippenkraft und seine Freunde gerade richtig. Einge- laden ist nämlich für Samstag, 9. Januar, in das Haus am Pfarr- kamp in Schötmar. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist laut Pressemitteilung frei.

Termine und Wahlen

Bad Salzuflen-Schötmar. Auf das vergangene Jahr blicken die Mitglieder des CDU-Orts- verbandes Schötmar/Ehrsen- Breden anlässlich ihrer Jah- reshauptversammlung am Dienstag, 12. Januar, zurück. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Lohhof“. Außer- dem werden Vorstands- und Delegiertenwahlen sowie Ter- mine für das neue Jahr auf der Tagesordnung stehen.

Auswahl erleichtern

Bad Salzuflen. Speziell Einstei- gern soll die Auswahl zwischen den zahlreichen Kursen zur Elektronischen Datenverar- beitung (EDV) erleichtert wer- den. Deshalb bietet die Volks- hochschule, Hermannstraße, am Dienstag, 12. Januar, ab 20 Uhr laut einer Pressemitteilung einen kostenlosen Informati- onsabend zum Thema an.

BLICK ZUM NACHBARN

Lyrisches Schaffen, sprachliche Ästhetik

Herford. Mit der Dicht- und Er- zählkunst des amerikanischen Schriftstellers Edgar Allan Poe beginnt die dreiteilige Lesungs- reihe am Donnerstag, 14. Janu- ar, um 20 Uhr in der Stadtbib- liothek in Herford.

Karten sind dort erhältlich und unter ☎ (052 21) 189 80 44.